

## Frankenau

### **Güdel Blum**, geb. Scheuer<sup>1</sup>

geb. 1787 in Amöneburg

gest. 9.6.1829 in Frankenau

#### **Eltern:**

Herz Scheuer und

Schöngen, geb. Kaiser aus Amönau

#### **Ehemann:**

Elias Meyer Blum (1784-1829)

Eheschließung: 7.2.1811

#### **Kinder:**

Kalmen (1811-1811)

Meyer (1814-?)

Scheinchen (1816-?)

Rahel (1819-?)

Gelchen (1821-?)

Beschen (1823-?)

Bär (1825-?)

Sarah (1828-?)

Trauzeugen der 2. Ehe am 7.2.1811:

Joseph Kaiser aus Fritzlar (Onkel der Braut, aber nicht blutsverwandt)

Musikant Helfenritter von Amöneburg

Bürgermeister Joh. Schaefer von Frankenau

Bürgermeister-Stellvertreter Joh. Tönges von Frankenau

„sämtlich volljährig und im Genuß des Westfälischen Bürgerrechts“

Am 2.3.1835 berichtet der jüdische Kreisvorsteher Willon aus Frankenberg, dass auf dem Grundstück von Elias Blums Witwe die Frankenauer Synagoge stehe.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Quelle: Heinz Brandt, Die Judengemeinde Frankenau, Frankenberger Hefte Nr. 1, 1992. S. 24

<sup>2</sup> Quelle: Heinz Brandt, Die Judengemeinde Frankenau, Frankenberger Hefte Nr. 1, 1992. S. 35